

Zeitschrift:	Neujahrsblatt Wangen an der Aare
Herausgeber:	Museumsverein Wangen an der Aare
Band:	25 (2014)
Artikel:	Auszüge aus den Gemeinderatsprotokollen der Einwohnergemeinde Wangen zu Beginn des grossen Krieges
Autor:	Hählen, Markus
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1086693

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auszüge aus den Gemeinderatsprotokollen der Einwohnergemeinde Wangen zu Beginn des grossen Krieges

Markus Hählen

Wenn man die Gemeinderatsprotokolle um die Zeit des Ausbruchs des 1. Weltkrieges liest, stellt man fest, dass bereits mit der ersten Erwähnung von einem Krieg am 31. Juli 1914 vom grossen Krieg gesprochen wird. Eine böse Vorahnung schien also vorhanden zu sein, sicher auch, weil man wusste, dass europaweit mobilisiert wurde. Die folgenden Auszüge aus den Gemeinderatsverhandlungen sollen zeigen, wie der Rat mit dem Ereignis in der damaligen Zeit umging. Es zeigte sich, dass die Geschäfte weitgehend normal weitergingen, bloss mit etwas reduziertem Personalbestand. Die Zusammensetzung der Behörden und Kommissionen sind im NB2012 aufgeführt, im Zusammenhang mit den Turmakten. In den zwei Jahren haben sich etliche Mutationen ergeben. Welche, dazu müssten sämtliche Protokolle durchgesehen werden, was der Autor nicht vorgenommen hat. Die Verhandlungsnummern beginnen mit jedem Kalenderjahr bei eins. Abkürzungen können aus dem Kontext erraten werden. Vermeintliche Schreibfehler war die Schreibweise der damaligen Zeit.

Gemeinderats-Sitzung **Freitag, den 31. Juli 1914**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Präs. Hr. Jost.

Mitglieder: Hr. Roth-Jordi, Furrer, Vogel, Kläy, Reinmann, Obrecht u. Lehmann.

Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen:

(Nr.) 264 Hr. Präsident Jost teilt mit, dass wir am Vorabend eines grossen Krieges stehen, von dem sehr wahrscheinlich auch unser Vaterland betroffen werde. Er gibt hierauf ablesend Kenntnis vom Telegramm des Schweizerischen Militärdepartementes betr. Pikettstellung der gesammten Schweiz. Armee. Morgen Samstag, den 1. August, vormittags 9 Uhr sind sämmtliche Pferde u. Wagen der Gemeinde Wangen, gemäss Pferdestellungsbefehl, nach dem Einschätzungsplatz zu bringen. Der Pferdestellungsbefehl wird dem I. Gemeinde-delegirten Hr. Walter Ingold, Landwirt, u. der Wagenstellungsbefehl dem Hr. Gemeinderat Kläy persönlich übergeben, mit der bestimmten Weisung, den daherigen Vorschriften u. Weisungen pünktlich nachzukommen. Die Pferdeführer u. Gemeindeschmiede sind heute Nacht noch schriftlich aufzubieten. (. . .)

267 Als Sekretär der Wagenschatzungskommission wird gewählt Hr. Gottfried Wagner-Bohner, Reisender.

268 Es wird beschlossen die hiesigen Negozianten zu veranlassen, von nun an nicht allzu grosse Quantum von Lebensmittel abzugeben. Gemeindeweibel Herzig erhält Auftrag, den betreffenden Geschäften noch heute Abend von diesem Beschluss Kenntnis zu geben.

Gemeinderats-Sitzung **Samstag, den 1. August 1914**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Präs. Hr. Jost.

Mitglieder: Hr. Roth-Jordi, Vogel, Reinmann, Obrecht u. Lehmann.

Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen:

269 Hr. Präs. Jost frägt an, ob es nicht angezeigt wäre, während der Zeit da die sämmlichen schweizerischen Truppen im Felde stehen, zur Aufrechterhaltung der Ruhe u. Ordnung, sowie zur Sicherheit der Ortschaft und speziell der verwaisten Häuser, eine Abteilung Feuerwehrleute aufzubieten, die jeden Abend im Gemeindebezirk zu patrouillieren hätten. Diese Anregung wird sehr begrüsst u. es ist das Brandkommando mit dem Vollzug sofort zu beauftragen. Im fernern gibt Hr. Präs. Jost der Hoffnung Ausdruck, dass diejenigen Mitglieder, welche dem Truppenaufgeboten nicht Folge zu leisten haben, ihre Bürgerpflichten zu Hause nach bestem Wissen u. Gewissen erfüllen u. zur Sicherung der Ortschaft als echte Schweizer das Möglichste beitragen werden.

270 Es wird beschlossen, die hiesigen Ladenbesitzer zu avisieren, dass sie ihre Geschäfte auch Morgen Sonntag, trotz Ladenschluss, offen halten dürfen, damit den einzurückenden Wehrmännern noch Gelegenheit geboten ist, allfällig noch notwendige Sachen einzukaufen. Gemeindeweibel Herzig erhält Auftrag die betr. Geschäfte hievon in Kenntnis zu setzen. (. . .)

Gemeinderats-Sitzung **Dienstag, den 11. August 1914**, abends 8 Uhr in der Gemeinde-schreiberei.

Anwesend: Vize-Präs. Hr. Roth-Jordi.

Mitglieder: Hr. Vogel, Kläy, Reinmann u. Schüpbach.

Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen:

272 Hr. Vize-Präs. Roth-Jordi teilt mit, dass die Kriegsmobilisation auf dem hiesigen Korpsammelplatze ruhig u. in geordneter Weise vor sich gegangen sei. Bis zum 8. August habe das Platzkommando für Fouragelieferungen etc. gesorgt und von diesem Zeitpunkte an habe die Militärkommission diese Funktionen zu übernehmen. Heu u. Stroh werde Morgen Mittwoch in Oensingen abgeholt. (. . .)

281 Laut der vom Brandkommando zugestellten Liste über den gegenwärtigen Bestand der hiesigen Feuerwehr, sind infolge der Kriegsmobilmachung die versch. Korps um ca. die Hälfte zusammengeschmolzen. Hierauf wird beschlossen, das Brandkommando zu beauftragen, die betr. Korps nach ihrem Gutfinden auf das Nötigste zu ergänzen u. uns s.Zt. hierüber Bericht zu geben. (. . .)

282 Hr. Vize-Präs. Roth-Jordi macht darauf aufmerksam, ob es in Anbetracht der Kriegsmobilmachung nicht angezeigt wäre, zur Sicherung der Ortschaft, sowie zur Aufrechterhaltung der Ruhe u. Ordnung, eine freiwillige Bürgerwehr zu organisieren. Nach gewalteter Diskussion wird beschlossen einen bezüglichen Aufruf drucken zu lassen u. denselben dem Anzeiger beizulegen. Anmeldungen nimmt die Gemeindeschreiberei entgegen. Betreffend Organisation ist später darauf zurückzukommen. – Gleichzeitig ist die kant. Militärdirektion anzufragen, ob sie uns zu diesem Zwecke 20 Stück Gewehre mit Zugehör zur Verfügung stellen würden. (. . .)

288 Die von der Militärkommission getroffenen provisorischen Ergänzungswahlen in die genannte Kommission, werden nachträglich bestätigt. Es betrifft dies die Hr. Rud. Strasser, Fabrikant, Lehrer Hersberger, Werner Howald, Küfer Gygax und F. Roth-Jordi.

Gemeinderats-Sitzung **Samstag, den 22. August 1914**, abends 8 Uhr in der Gemeinde-schreiberei.

Anwesend: Vize-Präs. Hr. F. Roth-Jordi.

Mitglieder: Hr. Reinmann, Vogel u. Kläy.

Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen: (. . .)

291 Hr. Vize-Präsident Roth-Jordi teilt mit, dass nun endlich die Baupläne für das Zeug-haus genehmigt worden seien. Damit nun in dieser Angelegenheit weiter gemacht werden könne, müsse die Zeughausbaukommission um 4 Mitglieder prov. ergänzt werden u. zwar am Platze der im Militärdienst sich befindlichen Herren Jost, Furrer, Siegenthaler und Schmitz. Hierauf werden als prov. Mitglieder bezeichnet die Hr. Emil Boller, zugleich Kassier-Sekretär, Alb. Jost, Friedrich Berchtold u. Gemeinderat Reinmann. (. . .)

298 Auf eine Anfrage von Hr. Gemeinderat Reinmann betr. Organisation der in Aussicht genommenen Bürgerwehr, teilt Hr. Roth-Jordi mit, dass er noch zuerst den Bericht von Bern abwarte. Inzwischen ist in Solothurn beim Stadtammannamt anzufragen auf welcher Basis ihre Bürgerwehr organisiert worden sei u. ob sie uns vielleicht ein Regulativ für 2-3 Tage zur Einsicht zustellen könnten. (. . .)

Gemeinderats-Sitzung **Mittwoch, den 2. Sept. 1914**, abends 8 Uhr in der Gemeinde-schreiberei.

Anwesend: Hr. Vize-Präs. Roth-Jordi.

Mitglieder: Hr. Reinmann, Kläy, Vogel u. Schüpbach.

Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen: (. . .)

304 Hr. Vize-Präs. Roth-Jordi teilt mit, dass für die vorgesehene Bürgerwehr 20 Stück Gewehre mit Zugehör von der Zeughausverwaltung des Kts. Bern eingelangt seien, wovon Kenntnis genommen wird.

Allgemein ist man der Ansicht mit der Organisation dieser Bürgerwehr noch zuzuwarten; dagegen wird beschlossen 2 Nachtwächter-Stellen zur prov. Besetzung auszuschreiben, welche dann in- u. ausserhalb der Ortschaft zu patrouillieren hätten. Anmeldefrist bis Samstag abends 6 Uhr bei Vize-Präs. Roth-Jordi.

Nach Besetzung dieser Stellen würde dann die bis jetzt gestellte Brandwache dahinfallen. (. . .)

307 Hr. Vize-Präs. Roth-Jordi gibt Kenntnis von einem Kartengruss des Hr. Oberlt. Furrer von der Grenze, von welchem dankend Notiz genommen wird. (. . .)

309 Im fernern frägt Hr. Gemeinderat Reinmann an, ob bereits Klagen über Lebensmittel-preise in hiesiger Ortschaft eingelangt seien, worauf Hr. Vize-Präs. Roth-Jordi mitteilt, dass er wenigstens hierüber nichts gehört habe.

Gemeinderats-Sitzung **Samstag, den 5. September 1914**, abends 8 Uhr in der Gemeinde-schreiberei.

Anwesend: Hr. Vize-Präsident Roth-Jordi.

Mitglieder: Hr. Vogel, Kläy, Schüpbach u. Reinmann.

Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen: (. . .)

314 Hr. Vize-Präs. Roth-Jordi teilt mit, dass für die 2 Nachtwächter-Stellen im ganzen 5 Anmeldungen eingelangt seien u. zwar von folgenden Personen: Otto Strasser, Vater, Otto Strasser, Sohn, Fritz Dambach, Alfred Brechbühler u. Wiedmer. Es wird hierauf be-schlossen, vorläufig einzig Fritz Dambach prov. für ca. 8 Tage anzustellen u. ihm pro Nacht eine Entschädigung von Fr. 4.50 auszurichten. Hr. Roth erhält Auftrag diesbezüglich mit Dambach zu unterhandeln. (. . .)

317 Im fernern macht Hr. Gemeindrat Kläy aufmerksam, dass auch die Entschädigung für Hr. Fritz Dambach für das Verteilen der Militärsuppe etc. festgesetzt werden sollte. Hr. Roth-Jordi erhält Auftrag mit Dambach hierüber Rücksprache zu nehmen.

Gemeinderats-Sitzung **Dienstag, den 15. September 1914**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Vize-Präsident Hr. Fr. Roth-Jordi.

Mitglieder: Hr. Vogel, Kläy, Reinmann u. Schüpbach.

Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen: (. . .)

320 Bei der kantonalen Erziehungsdirektion ist anzufragen, wie es bezüglich Besoldung der im Felddienst stehenden Lehrerschaft gehalten sein soll etc., damit hierüber Klarheit geschaffen werde. (. . .)

325 Hr. Vize-Präs. Roth-Jordi macht darauf aufmerksam, ob es in Anbetracht der beste-henden Kriegswirren nicht angezeigt wäre, der Bevölkerung von Wangen Gelegenheit zum Dörren von Obst zu bieten, indem solches im Winter als Nahrungsmittel gut verwendet werden könnte. Die Waldkorporation Wangen habe zu diesem Zwecke das erforderliche Brennholz bereits in verdankenswerter Weise zugesichert, sodass für diese Dörrerei nur eine kleine Entschädigung in bar ev. natura geleistet werden müsse. Nach gewalteter Diskussion ist man prinzipiell damit einverstanden u. es erhalten die Hr. Roth u. Schüpbach Auftrag die Sache an die Hand zu nehmen u. für Dörrgelegenheit in den Fabriken Umschau zu halten. Hernach ist ein Zirkular drucken zu lassen u. die Bevölkerung hievon in Kenntnis zu setzen.

(. . .)

Gemeinderats-Sitzung **Montag, den 21. September 1914**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Vize-Präsident F. Roth-Jordi.

Mitglieder: Hr. Kläy, Vogel, Reinmann, Lehmann, Furrer u. Obrecht.

Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen:

332 Hr Vize-Präsident Roth-Jordi heisst die von der Grenzbesetzung zurückgekehrten Mitglieder Hr. Furrer, Obrecht u. Lehmann im Kreise des Rates willkommen u. gibt der Hoffnung Ausdruck, dass sie auch später wieder gesund zurückkehren werden. (. . .)

337 Auch wird von der Instruktion des Reg. Rates des Kts. Bern, d. d. 18. Sept. 1914, betreffend die kantonale Sammlung zur Linderung der zufolge des europäischen Krieges u. der Mobilisation der schweiz. Armee entstehenden Notlage, Kenntnis genommen.

Anschliessend hieran wird beschlossen, die bisher aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission für Notunterstützungen um weitere 4 Mitglieder zu ergänzen u. die bisherige Kommission umzutaufen in „Notstandskommission der Gemeinde Wangen a. A.“

Als weitere 4 Mitglieder werden gewählt die Hr. Roth-Jordi, Vogel Alfred, Fried. Schmitz u. Rudolf Strasser. Gleichzeitig wird dieser Notstandskommission die hievor erwähnte öffentliche Sammlung zur Durchführung in hiesiger Gemeinde übertragen. Der bisherigen Kommission ist hievon Kenntnis zu geben. (. . .)

Ausserordentliche Einwohnergemeindsversammlung

Samstag, den 26. September 1914, abends 8 Uhr im Schulhause, Zimmer Nr. 11.

Anwesend: Vize-Präsident Hr. Adolf Roth-Obrecht.

Sekretär: E. Bütkofer.

Weitere 25 Stimmberechtigte anwesend.

Um 8 1/4 Uhr wird die Versammlung vom Vize-Präsidenten eröffnet unter Mitteilung der Traktanden. Gemeindegesetz, Gemeindereglement u. Stimmregister liegen auf. Niemand verlangt Ablesung. Alle Anwesenden sind stimmberechtigt. Die Versammlung wird als reglementarisch zusammenberufen u. gesetzlich konstituiert erklärt. Als Stimmenzähler wird gewählt: Gemeindeweibel Herzig.

Bevor zur eigentlichen Behandlung der heutigen Traktandenliste geschritten wird, macht Hr. Vize-Präsident Roth-Obrecht noch auf die gegenwärtig bestehenden Kriegswirren aufmerksam, durch welche auch unser Vaterland in Mitleidenschaft gezogen werde u. bereits in der wirtschaftlichen Lage eine allgemeine Depression eingetreten sei. Auch drückt er den Wunsch aus in dieser schweren Zeit einig zusammen zu halten u. mit keiner kriegführenden Macht zu sympathisieren, was eventuell für unser Vaterland unangenehme Folgen haben könnte. Unserer obersten Landesbehörde u. dem General könne man volles Vertrauen schenken u. er habe auch die feste Ueberzeugung, dass ein jeder Schweizerbürger seine Pflicht in jeder Beziehung getreu erfüllen werde. Was die Mobilisation anbetrifft, sei dieselbe in Wangen a. A. vorzüglich u. in aller Ruhe vor sich gegangen u. könne er der Gemeindebehörde u. der gesammten Bevölkerung für die tatkräftige Mithilfe den besten Dank aussprechen.

Auch möchte er der Notstandskommission, sowie der Kommission, welche mit der in unserer Gemeinde vorzunehmenden öffentlichen Sammlung betraut werde, ans Herz legen, ihre Arbeiten, soviel möglich im Stillen zu besorgen u. nicht allzuviel an die Oeffentlichkeit zu bringen.

(. . .)

Unvorhergesehenes: Hr. Vize-Gemeinderatspräsident Roth-Jordi teilt mit, dass der Regs-Rat des Kts. Bern beschlossen habe, in sämmtlichen Gemeinden des Kts. Bern eine

öffentliche Sammlung zu veranstalten, zur Linderung der zufolge des europäischen Krieges und der Mobilisation der schweiz. Armee entstehenden Notlage. Mit der Sammlung in hiesiger Gemeinde sei die Notstandskommission beauftragt worden. Vom Ergebnis dieser Sammlung falle wenigstens die Hälfte der Gemeinde zum Zwecke der Verwendung für die hiesigen Notdürftigen. Er appelliere deshalb schon jetzt an die Bevölkerung von Wangen, diese Sammlung tatkräftig zu unterstützen. (. . .)

Gemeinderats-Sitzung **Dienstag, den 6. Oktober 1914**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Vize-Präsident Hr. Roth-Jordi.

Mitglieder: Hr. Furrer, Kläy, Obrecht, Reinmann u. Lehmann.

Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen: (. . .)

341 Der Vorsitzende teilt mit, dass Wangen von nächsten Samstag an, voraussichtlich für ca. 6 Wochen Einquartierung erhalte u. zwar 1 Bataillon Infanterie u. wahrscheinlich 2 Batterien, inbegriffen Bataillons- u. Reg. Stab, sowie Art. Abt. Stab 20. Es wird hievon Kenntnis genommen. (. . .)

Gemeinderats-Sitzung **Freitag, den 20. November 1914**, abends 8 Uhr im Ratszimmer.

Anwesend: Vize-Präsident Hr. Roth-Jordi.

Mitglieder: Hr. Vogel, Kläy, Lehmann, Reinmann u. Schüpbach.

Sekretär: E. Bütikofer.

Verhandlungen: (. . .)

403 Dem Kreiskommando Bleienbach ist über Fried. Klaus, Installateur, geb. 1882, von u. wohnhaft gewesen in Wangen a. A., welcher im Militärdienst tödlich verunglückte, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechender Bericht über die Vermögens- u. Erwerbsverhältnisse etc. einzureichen. Klaus war eingeteilt beim Div. Brückentrain 4 als Pontonier. (. . .)

409 Vom Schreiben des Hr. Oberstlt. Keller, Kommandant des Inf. Reg. 28 u. des Hr. Major Meyer, Kommandant des Bat. 66, worin sie den Behörden u. der ganzen Bevölkerung von Wangen für die freundliche Aufnahme u. Zuvorkommenheit der beste Dank aussprechen, wird Kenntnis genommen u. dem Platzkommandanten wieder zurückgestellt.

410 Von der Abrechnung über die stattgefundene Notstandssammlung wird Kenntnis genommen. Dieselbe weist auf: Einnahmen Fr. 1208.60 Ausgaben Fr. 5.60. Somit Reinertrag Fr. 1203.--, nebst einer Anzahl Naturalgaben. Die Abrechnung ist sammt der Hälfte des Reinertrages nebst den 4 Sammellisten der kantonalen Hülfskommission einzusenden.

(. . .)

Nr. des Gemeinderates
Der Präsident:

Der Sekretär:
